



Klett-Grundschulkongress

Samstag, 16. Februar 2019, 9:00 - 14:30 Uhr

Hotel Aquino, Tagungszentrum, Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin-Mitte

Anmeldung: www.klett.de/fortbildungen

Gruppe: 987

Programm:

09:00-09:30 Uhr: Ankommen und Begrüßung

09:30-10:30 Uhr: Eröffnungsvortrag "Wie Kinder im Grundschulunterricht in die Sprache und zur Sprache kommen"

10:30-11:00 Uhr: Verlagsausstellung und Kaffee

11:00-12:30 Uhr: Fünf Fachfortbildungen parallel

12:30-13:00 Uhr: Einladung zum Mittagsimbiss

13:00-14.30 Uhr: Fünf Fachfortbildungen parallel

09:30-10:30 Uhr:

Eröffnungsvortrag

Wie Kinder im Grundschulunterricht in die Sprache und zur Sprache kommen

In der Grundschule werden entscheidende sprachliche Weichen für den Entwicklungs- und den Bildungsgang der Kinder gelegt. Die Bedingungen für das Sprachlernen sind hier besonders heterogen. Möglichkeiten im Umgang mit der sprachlichen Heterogenität sind: unterschiedliche Aufgaben, unterschiedliche Unterstützungen und kooperatives Arbeiten. An Praxisbeispielen wird gezeigt, wie es geht. Es wird Wissen eingespeist, warum es geht und im Vortrag werden Empfehlungen gegeben, wie man es angeht.

Referent: Prof. Josef Leisen (Oberstudiendirektor, Studienseminar Koblenz)

Kennziffer: 19721

11:00-12:30 Uhr:

Mathematik Kl. 1/2

Den Mathematikunterricht der Schuleingangsphase sprachsensibel gestalten – notwendig oder überflüssig?

Viele Schülerinnen und Schüler haben Schwierigkeiten, mathematische Strukturen zu erfassen und elementare Inhalte zu verstehen. Die Ursachen hierfür können durchaus sprachbedingt sein, denn der Aufbau für eine Rechenoperation wie z. B. die Multiplikation ist sprachlich sehr komplex. So hält die Formulierung „mal nehmen“ keinerlei Vorstellung für die Rechenoperation der Multiplikation bereit. Aussagen wie: „Du musst 3 mal 4 rechnen“, sind für die Kinder wenig hilfreich zur Entwicklung inhaltlicher Vorstellungen. Aber welche Formulierungen sprechen denn dann inhaltliches Verständnis an? Und wie kann Sprache dazu beitragen, die mathematischen Basiskompetenzen der Schuleingangsphase verstehensorientiert zu fördern? Im Vortrag werden anhand konkreter Unterrichtsbeispiele vielfältige Anregungen hierfür gegeben.

Referent/in: Dr. Daniela Götze, Autorin, TU Dortmund

Kennziffer: 19722

11:00-12:30 Uhr:

Deutsch Klasse 1/2

FRESCH-Strategien helfen mehr als 1000 Worte!

In diesem Vortrag wird den Teilnehmenden die erfolgreiche und praxiserprobte FRESCH-Methode erläutert.

Fehler im Übergang vom lautorientierten Verschriften zum normgerechten Schreiben stellen oft eine große Hürde für die Schülerinnen und Schüler dar. Im Unterricht sollen die Kinder ihre Fehler selbst erkennen und vermeiden lernen. Dabei helfen die Rechtschreibstrategien nach FRESCH. Die Referentin stellt praxisnah vor, wie mit FRESCH konsequent auf individuelle Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingegangen werden kann. Die Einbindung der Rechtschreibförderung und eine motivierende Anleitung zum Schreiben eigener Texte werden anhand vieler Praxisbeispiele näher erläutert.

Referent/in: Anna Fröhlich, Konrektorin, Autorin und Referentin, GGS Kreuzweg Solingen
Kennziffer:19466

11:00-12:30 Uhr:

Mathematik Klasse 1 und 2

"Sprache ist nicht alles, aber ohne Sprache geht (fast) nichts."

(Hellmut J. Vollmer)

Mathematikunterricht stellt hohe sprachliche Anforderungen. In der Veranstaltung wird verdeutlicht, warum Lernende auch im Mathematikunterricht besondere sprachliche Schwierigkeiten haben.

Daran anschließend werden die Ziele einer Sprachförderung im Fach umrissen und Unterstützungsmaßnahmen, die das neue Lehrwerk Rechenrabe bietet, vorgestellt. Das Erstellen eines Wortspeichers für den Mathematikunterricht oder Hilfen für das mathematische Kommunizieren werden beispielhaft aufgezeigt. Diese Veranstaltung möchte die Teilnehmenden für diese Thematik sensibilisieren und aufzeigen, wie die sprachliche Unterstützung aller Kinder gestaltet werden kann.

Referentin: Andrea Peter-Wehner
Kennziffer: 19579

11:00-12:30 Uhr:

Gesellschaftswissenschaften 5/6

Lernen als Prozess - Kompetenzorientierter Unterricht mit Projekt G

Mit der Einführung des neuen Faches Gesellschaftswissenschaften 5/6 in Berlin und Brandenburg trat auch ein Rahmenlehrplan in Kraft, dem ein problemorientierter und integrativer Unterrichtsansatz auf der Grundlage von Leitfragen zu Grunde liegt. Dafür wurde eigens ein integratives Kompetenzmodell des gesellschaftswissenschaftlichen Fächerverbunds (Geografie, Geschichte, Politische Bildung) entwickelt. Die Veranstaltung zeigt anhand von verschiedenen Beispielen aus Projekt G, wie kompetenzorientierter Unterricht (insbesondere die Urteilsbildung) im Fach Gesellschaftswissenschaften 5/6 gelingen kann.

Referent: Steffen Kludt (Lehrer für Geschichte/Politische Bildung, Referent für Theorie-Praxis-Beziehungen am Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung, Universität Potsdam)
Kennziffer: 18540

11:00-12:30 Uhr:

Deutsch Kl. 5/6

Kleine Szenen, große Wirkung - II

Wie gelangen Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse zu einer differenzierteren sprachlichen Handlungskompetenz?

Die Referentin zeigt neue Dynamiken in der Konzeption eines attraktiven Deutschunterrichts auf. Neben praxiserprobten Bildungsimpulsen werden weiterführende, motivierende Arbeitsanregungen vorgestellt. Durch das Potential von Performances können sprachliche Barrieren abgebaut werden und die Freude an schriftlicher und mündlicher Artikulation nachhaltig geweckt werden.

Referentin: Prof. Dr. Marion Ziesmer

Kennziffer: 18555

13:00-14.30 Uhr:

Mathematik 1-2

Leistungsbewertung wird durch Transparenz zum "Kinderspiel"

Insbesondere die Zahlenbuchneuaufgabe bietet viel Material, um sowohl Lehrern, Schülern als auch Eltern das Thema "Bewertung" wieder positiv, sinnvoll und vor allem hilfreich für den individuellen Lernentwicklungsweg erscheinen zu lassen. Differenzierende Lernzielkontrollen, Präsentationen, von Schülern entwickelte Karteien, Spiele und Modelle, aber auch moderne Lapbooks helfen dabei, Schüler umfassend bewerten und ihre weiteren Lernschritte aufzeigen zu können. Hierbei spielen immer wieder verständliche Kriterien eine Rolle, nach denen gearbeitet und entsprechend bewertet werden kann.

Referentin: Juliane Eisele, Lehrerin, Seevetal

Kennziffer: 19578

13:00-14.30 Uhr:

Deutsch 1/2

Fragen stellen. Antworten finden. Schreiben wie ein Teufelchen.

Die Referentin zeigt am Lehrwerk Piri und anderer Materialien auf wie man mit Kindern ins Gespräch kommt und die Fragen der Schüler und Schülerinnen ernst genommen werden. Kinder lernen im Dialog. Es entsteht ein Klassenwortschatz und die Kinder lernen verschiedenen Schreibformen kennen.

Referentin: Ute Kühn

Kennziffer: 19829

13:00-14.30 Uhr:

Englisch 5/6

Orange Line 5/6

Digitale Medien im Englischunterricht

Referent: Dr. Frank Haß (Lehrer, Lehrerbildner und Herausgeber, Mitglied der Klett Akademie für Fremdsprachendidaktik, Sektion Englisch)

Kennziffer: 18682

13:00-14.30 Uhr:

Nawi 5/6 einmal anders -

Modelle und Spiele

- Chancen und Gefahren beim Umgang mit Modellen
- Anwendungsbezogene Hinweise zum Themenfeld "Stoffe im Alltag"
- Ausgewählte Spielideen zur Festigung von Wissen, Motivationssteigerung und Binnendifferenzierung
- Vorstellung von Spielen, die durch Schülerinnen und Schüler selbst konzipiert und produziert wurden.

Referent: Sven Eckermann (Dozent in der Lehrerweiterbildung: Naturwissenschaften, Berlin)

Kennziffer: 19793

13:00-14.30 Uhr:

Sachunterricht Kl. 1-4

Mit Zebra spielend lernen

Auf Grundlage des Zebra-Sachbuches werden Möglichkeiten für die Unterrichtsgestaltung dargestellt und weiterführende Unterrichtsideen aufgezeigt. Hierbei steht das Spielen als eine kindgerechte und Lernchancen fördernde Methode im Vordergrund. Alle dargestellten unterrichtlichen Beispiele wurden in der Schulpraxis erprobt und evaluiert. "Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt." (Friedrich Schiller).

Referent/in: Peter J. Wichniarz

Kennziffer: 19463